

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Quedlinburg

SI/BauQ/04/14

Sitzungstermin:

Dienstag, 05.08.2014 17:00 bis 19:08 Uhr

Ort, Raum:

Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:48 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Udo Sporleder

Herr Stefan Helmholz

Herr Peter Deutschbein

Herr Dieter Schmidt

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

Herr Christian Amling

Herr Ulrich Thomas

in Vertretung für Herrn Wendler

in Vertretung für Herrn Pfeifer

Schriftführer

Frau Stefanie Ott

Verwaltung

Herr Dr. Eberhard Brecht

Herr Thomas Malnati

Frau Astrid Schloms

Herr Volker Barth

Frau Kerstin Held

Herr Sven Löw

Herr Henning Rode

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Rainer Gerdes

entschuldigt

Herr Jörg Pfeifer

entschuldigt

Herr Christian Wendler

entschuldigt

Gäste

Herr Gerd Alpermann

bis 18:48 Uhr

Frau Iris Kinne-Seidig

bis 18:48 Uhr

Frau Bianca Kachel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|--------------|--|
| TOP 1 | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| TOP 2 | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung</i> |
| TOP 3 | <i>Verpflichtung eines Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates</i> |
| TOP 4 | <i>Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des BauQ</i> |
| TOP 5 | <i>Bestimmung der/des Vorsitzenden des BauQ</i> |
| TOP 6 | <i>Bestimmung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des BauQ</i> |
| TOP 7 | <i>Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin</i> |

TOP 8	<i>Bericht der Verwaltung</i>
TOP 8.1	<i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i>
TOP 8.2	<i>Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 20.05.2014 mit wesentlichem Inhalt</i>
TOP 8.3	<i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i>
TOP 9	<i>Vorlagen</i>
TOP 9.1	<i>Erwerb des Quedlinburger Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/067/14</i>
TOP 10	<i>Anträge der Fraktionen</i>
TOP 11	<i>Öffentliche Einwohnerfragestunde</i>
TOP 12	<i>Anregungen</i>
TOP 13	<i>Anfragen</i>
TOP 14	<i>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</i>

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu **TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**
Der Oberbürgermeister, Herr Dr. Brecht, eröffnet die erste Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses in der neuen Legislaturperiode. Er begrüßt die anwesenden Stadträte und die Mitglieder der Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.
- Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 7 Mitgliedern gegeben
- Soll: 8
Ist: 7
- zu **TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**
Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird ungeändert endgültig beschlossen.
- Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0
- zu **TOP 3** **Verpflichtung eines Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates**
Herr Dr. Brecht weist darauf hin, dass die anwesende Frau Kachel als stellvertretende Stadtratsvorsitzende den Herrn Stadtrat Tim Wiesenmüller-Kune nachträglich verpflichten wird, da dieser bei der konstituierenden Stadtratssitzung nicht anwesend gewesen ist.
- Frau Kachel** bittet die Anwesenden sich zu erheben und nimmt so dann die offizielle Verpflichtung des Herrn Wiesenmüller-Kune vor.

zu TOP 4

Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des BauQ

Der Oberbürgermeister stellt Herrn StR Sporleder als das an Jahren älteste Mitglied des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses fest. Hiergegen gibt es seitens der anderen Stadträte keine Einwände.

Herr Dr. Brecht übergibt damit die Führung der Sitzung an Herrn StR Sporleder, der sich für die Übertragung der Aufgabe bedankt und die anwesenden Stadträte sowie die Verwaltung noch einmal begrüßt.

zu TOP 5

Bestimmung der/des Vorsitzenden des BauQ

Herr StR Sporleder bittet die anwesenden Stadträte um Vorschläge für die Besetzung des Ausschussvorsitzenden.

Herr StR Deutschbein schlägt Herrn StR Schmidt, welcher bereits in der letzten Legislaturperiode Vorsitzender gewesen ist, erneut vor. Dies wird von Herrn StR Amling ebenfalls befürwortet.

Es kommt hier zur Abstimmung wie folgt:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

Somit ist Herr StR Schmidt als neuer Ausschussvorsitzender des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses gewählt worden.

Herr StR Schmidt nimmt das Amt als Ausschussvorsitzender offiziell an und bedankt sich für das ihm erneut entgegengebrachte Vertrauen.

zu TOP 6

Bestimmung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des BauQ

Herr Vorsitzender Schmidt bittet die Stadträte um Vorschläge bezüglich des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Herr StR Helmholtz meldet sich und schlägt Herrn StR Deutschbein vor, analog der letzten Legislaturperiode. Diesem Vorschlag kann auch Herr StR Schmidt folgen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Es kommt sodann zur Abstimmung:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

Herr StR Deutschbein ist mit diesem Ergebnis offiziell zum Stellvertreter gewählt worden und bejaht die Frage des Vorsitzenden, ob er dieses Amt annimmt.

zu TOP 7

Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin

Herr Vorsitzender Schmidt stellt Frau Stefanie Ott als Protokollführerin fest. Die Vertretung als Protokollführerin wird Frau Heike Hablitschek übernehmen.

zu TOP 8

Bericht der Verwaltung

zu TOP 8.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 20.05.2014 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß GO LSA bzw. KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 8.2 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 20.05.2014 mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil mit wesentlichem Inhalt gefasst

zu TOP 8.3 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Herr Dr. Brecht informiert den Bauausschuss über ein am Vormittag stattgefundenes Pressegespräch zum Thema Investitionsprogramm für UNESCO Welterbestätten.

Seiner Aussage nach gibt es für die Stadt eine Möglichkeit eine dritte Tranche in Anspruch zu nehmen, diese ist jedoch an gewisse Bedingungen geknüpft.

Zum einen ist die Stadt Quedlinburg nicht der einzige Bewerber für den bereit gestellten Fördermittelbetrag in Höhe von 30 Millionen EURO für die Jahre 2014 und 2015. Zum anderen ist von den Kommunen ein Eigenanteil von normalerweise 33 Prozent aufzubringen, was die Stadt jedoch nicht in der Lage ist zu leisten. So ist ein Lösungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Land und dem Bund vorgesehen, wonach der Eigenanteil auf 10 Prozent reduziert werden könnte. Dies steht jedoch noch zu Verhandeln aus. Er avisiert hier einen bereits vereinbarten Gesprächstermin mit dem Minister für Landes-entwicklung und Verkehr, Herrn Thomas Webel, in welchem die Konditionen erörtert werden sollen.

Nach dem Wunsch von Herrn Dr. Brecht und im Allgemeininteresse der Stadt sind derzeit fünf Projekte auf der sogenannten Wunschliste aufgeführt, die es anzugehen gilt:

- die Fortsetzung der Stützmauersanierung am Schlossberg;
- die Weiterentwicklung des zentralen Stadtarchivs dem früheren Kasernengebäude Halberstädter Str. 46;
- die Unterstützung privater Bauherren bei der Sanierung städtebaulich bedeutsamer Häuser in der Innenstadt (Häuserprogramm);
- die Entwicklung einer gemeinsamen Präsentation von Stadt und Kirche im Bereich der Stiftskirche auf dem Schlossberg;
- die Realisierung eines Welterbeinformationszentrums für Besucher der

UNESCO-Welterbestadt wie im Welterbemanagementplan vorgesehen.

Herr Dr. Brecht weist darauf hin, dass als Bewerbungsfrist für die genannten Fördermittel der 30.09.2014 fest steht und gibt den Stadträten den Hinweis, dass hier die Ausschüsse beteiligt werden sollen, so dass ein zusätzlicher Bauausschuss gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuss am 28.08.2014 um 15:30 Uhr und somit der Stadtratssitzung zeitlich vorgelagert stattfinden wird.

Weiterhin gibt **Herr Dr. Brecht** zur Kenntnis, dass sich das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit dafür entschieden hat, den Städtebaulichen Denkmalschutzkongress am 26. und 27. August 2014 erneut in Quedlinburg ausrichten zu wollen.

Herr Vorsitzender Schmidt bedankt sich Herrn Dr. Brecht für seine Ausführungen und bestätigt den Termin am 28.08.2014 für die zusätzliche Sitzung des Bauausschusses.

zu TOP 9 **Vorlagen**

zu TOP 9.1 **Erwerb des Quedlinburger Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Quedlinburg - Vorlage: BV-StRQ/067/14**

Herr StR Amling als Antragsteller des ursprünglichen Fraktionsantrages FA-StRQ/011/14 nimmt zur vorliegenden Beschlussvorlage Stellung.

Er verweist auf bereits stattgefundene Gespräche mit der Wohnungs-wirtschaftsgesellschaft mbH hinsichtlich eines möglichen Ankaufes.

Mit Blick auf die Vorlage erklärt er, dass er es gesichert wissen möchte, dass die Stadt bei einem möglichen Verkauf an einen Investor im gewissen Maße die Entwicklungen mit lenkt bzw. unter Beobachtung nimmt, um den Bahnhof einer auch dem Bürgerwunsch entsprechenden Nutzung zuzuführen.

Herr StR Thomas weist darauf hin, dass der ursprüngliche Antrag hinsichtlich eines Ankaufes durch die Stadt hier in modifizierter Form vorliegt.

Seiner Ansicht nach muss man hier zunächst Erwägungen hinsichtlich der Finanzierbarkeit sowie eines möglichen Nutzungskonzeptes vornehmen, was ihm derzeit nicht darstellbar erscheint.

Beispielhaft für die finanziell angespannte Situation der Haushaltslage der Stadt führt er an, dass ihm im Rahmen einer Beantwortung seiner Anfrage zu den Banken am Kornmarkt mitgeteilt wurde, dass selbst ein Betrag von ca. 1.800,00 EUR derzeit durch die Stadt nicht aufgebracht werden kann.

Er befürwortet die Vorlage als solches, möchte abschließend jedoch wissen, ob es schon eindeutige Kaufinteressenten gibt, die der Stadt zuvor kommen könnten.

Herr Malnati erklärt zunächst, dass es bezüglich der Nutzung wohl Schwierigkeiten mit dem Obergeschoss geben könnte, wie in anderen Städten ebenfalls aufgetreten. Er geht auf die als sich problematisch gestaltende Flächenthematik ein. Ein konkreter Interessent hat sich noch nicht gemeldet,

jedoch ist nach Ansicht von Herrn Malnati der Preis von 600.000,00 EUR zu hoch angesetzt, gerade mit Hinblick auf den vorhandenen Instandhaltungsschau. Die Wirtschaftlichkeit ist bei diesem Objekt nicht darstellbar.

Unter Bezugnahme auf den zweiten Punkt der Beschlussvorlage führt **Herr Malnati** aus, dass man sich frühzeitig mit einem neuen Eigentümer als Stadt in Verbindung setzen wird, um ihm Möglichkeiten aufzuzeigen und somit auch indirekt die Interessen der Stadt in die Gestaltung mit einfließen lassen kann.

Herr StR Sporleder meldet sich zu Wort und erklärt, dass er einem Ankauf des Bahnhofes durch die Stadt aufgrund folgender Punkte nicht zustimmen wird.

Zum einen ist der Kaufpreis als solches seiner Ansicht nach zu hoch angesetzt. Zum anderen werden die Sanierungskosten für das Objekt den Kaufpreis noch deutlich übersteigen. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die Grenzen für die anliegenden Flächen nicht eindeutig geklärt sind und sieht hierin ein Streitpotential.

Herr StR Deutschbein stellt die Frage in den Raum, ob sich die Stadt den Bahnhof als weitere Aufgabe annehmen sollte und ob es nicht besser wäre, mit dem Investor zusammen eine Nutzung des Bahnhofsgebäudes zu entwickeln, beispielhaft führt er hier ein Hostel an.

Herr Dr. Brecht drückt seinen Unmut darüber aus, dass die Deutsche Bahn AG sämtliche defizitären Angelegenheiten abgegeben hat und die Kommunen insgesamt damit dem Druck der Gäste und der Bürger bezüglich der Instandhaltung des gesamten Komplexes ausgesetzt worden sind.

Er stellt nochmal heraus, dass der Ankauf durch die Stadt vollkommen ausgeschlossen ist, jedoch die Möglichkeit durch eine der Gesellschaften der Stadt, hier die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH geprüft worden ist. Im Interesse dieser Gesellschaft muss gerade im Hinblick auf die vorhandene demografische Entwicklung abgewogen werden, ob die Investition in ein Bahnhofsgebäude der Sanierung von Wohnungen vorangestellt werden kann. Er kommt zu dem Schluss und damit der Auffassung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH folgend, dass dies aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist.

Im Weiteren richtet **Herr Dr. Brecht** das Wort direkt an Herrn StR Amling und erklärt, dass er die Ansicht von ihm etwas korrigiert wissen möchte, nämlich, dass es nicht ohne weiteres möglich sein wird, ein von der Stadt erarbeitetes Nutzungskonzept einem möglichen Investor aufzuerlegen. Das zu erarbeitende Konzept soll eine generelle Nutzung, wie sie möglich erscheint, ausweisen, um eventuelle Perspektiven aufzeigen zu können.

Weiterhin möchte **Herr Dr. Brecht** nochmal ausdrücklich unter Bezugnahme auf den Antrag aus dem Stadtrat gegenüber Herrn StR Amling klargestellt wissen, dass es ursprünglich darum ging, dass die Stadt den Bahnhof ankaufen und von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen hat, und nicht, wie von Herrn StR Amling jetzt dargestellt, es rein um einen Prüfauftrag ging. Diese, seiner Ansicht nach nicht antragskonforme Formulierung wird ebenfalls auf der bestehenden Internetseite des Bürgerforums publiziert und könnte damit die Bürger Quedlinburgs zu einem falschem Schluss kommen lassen im Hinblick auf die vorgesehene Verfahrensweise der Stadt mit dem Bahnhof.

Herr StR Amling erklärt, dass es für ihn nachvollziehbar ist, dass die Stadt

nicht ohne weiteres den Bahnhof ankaufen kann und stimmt in dem Punkt mit Herrn Dr. Brecht überein, dass natürlich ein Prüfauftrag zur Nutzung gestellt wurde. Er bezieht sich diesbezüglich auf Einzelheiten in der Vorlage.

Seiner Ansicht nach müsste man die anwesende Vertreterin der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH, auch wenn aus der schriftlichen Stellungnahme des Geschäftsführers der ablehnende Grundtenor erkennbar ist, trotzdem einmal hören.

Im Weiteren stellt er die Bedeutsamkeit des Bahnhofes für die Stadt als sogenanntes Eingangstor dar, und dass dieser als Bestandteil der Stadt gilt und als solchem auch entsprechende Wertschätzung entgegen gebracht werden müsste.

Er wirft wiederholt die Frage auf, warum andere Städte den Bahnhof angekauft haben und wie dieser Ankauf finanziert worden ist, ggfs. sogar über Fördermittelprogramme, die der Stadt Quedlinburg bisher nicht bekannt gewesen sind.

Seiner Ansicht nach ist aufgrund der beschränkten Räumlichkeiten die Nutzung als Hostel, wie von Herrn StR Deutschbein angesprochen, gar nicht möglich.

Er drückt abschließend nochmal sein Anliegen aus, dass unter Beteiligung der in der Vorlage genannten Institutionen eine Prüfung erfolgen sollte, welcher Nutzung dieses Objekt tatsächlich sinnvoll zugeführt werden könnte.

Herr StR Helmholtz regt mit Blick auf die nächsten zehn Jahre an, dass der Bahnhof als Einzeldenkmal, welches derzeit noch außerhalb des Sanierungsgebietes liegt, dieses eventuell mit in das Sanierungsgebiet einzubeziehen und hierüber im Rahmen einer Förderung Möglichkeiten für eventuelle Investoren zu eröffnen.

Herr StR Wiesemüller-Kune meldet sich zu Wort und kann nicht nach-vollziehen, warum es nicht möglich ist, den Ankauf über eine Finanzierung vorzunehmen. Er hat hierzu bereits Überlegungen angestellt, welche durch ihn näher erläutert werden. Seiner Ansicht nach könnte man mit einer entsprechenden Finanzierung sogar ein Plus für die Stadt erzielen. Die anderen Stadträte weisen ihn darauf hin, dass das Eigenkapital durch die Stadt nicht erbracht werden kann.

Frau Kinne-Seidig von der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH weist ihn darauf hin, dass die Wirtschaftlichkeit bezüglich des Ankaufes sowie einer notwendigen Finanzierung nicht darstellbar ist.

Der Oberbürgermeister erhält nochmal das Wort und unterstützt die Aussage von Frau Kinne-Seidig dahingehend, dass die Langfristigkeit der Einnahmen nicht abschätzbar ist. Weiterhin gibt er den Ausblick, dass eventuell 2018 der Ausbau des Bahnhofes beginnen soll und man sich eventuell solange noch gedulden könnte, ehe man hier vorzeitig Geld investiert.

Er macht jedoch ganz deutlich, dass allen Beteiligten klar sein muss, dass es hier nicht nur um die Ordnungsmäßigkeit und Sauberkeit des Bahnhofes an sich geht. Vielmehr geht es um die Pflege der Anlagen um das Gebäude an sich, die fehlenden Toiletten sowie die nicht vorhandenen Gepäckfächer, Fahrradständer und ähnliches, welches den Bahnreisenden meist zuerst negativ auffällt und worüber nach Aussage von Herrn Dr. Brecht am meisten Kritik geäußert wird. Seiner Ansicht nach sind diese fehlenden Gegebenheiten mit geringerem

finanziellem Aufwand zu beheben, als die Sanierung des gesamten Bahnhofskomplexes an sich, der in den Beschwerden eher selten Eingang findet.

Abschließend weist **Herr Dr. Brecht** darauf hin, dass man mit diesem zu erarbeitenden Nutzungskonzept dem neuen Eigentümer lediglich eine Empfehlung zur Nutzung vorgeben kann aber keine Verpflichtung.

Herr StR Thomas weist darauf hin, dass aus dem ursprünglichen Antrag des Ankaufes ein Prüfantrag zum Ankauf formuliert wurde und nunmehr die vorliegende Beschlussvorlage zur Abstimmung vorliegt.

Unter expliziten Ausführungen mit Sicht auf die finanzielle Situation gibt er zu bedenken, dass man den Sachverhalt nicht verallgemeinern kann, nur weil andere Städte die Bahnhöfe gekauft haben. Dafür besteht seiner Ansicht nach auch kein Raum.

Herr StR Thomas erkundigt sich abschließend noch nach dem Sachstand, insbesondere zu der Unterführung, welche derzeit im Fokus der Kritik steht.

Herr Malnati erklärt, dass durch die Deutsche Bahn Modernisierungsarbeiten für 2017/2018 avisiert worden sind. Derzeit bestehen jedoch noch Schwierigkeiten hinsichtlich der Flächenverteilung und die Deutsche Bahn kann sich mit dem Eigentümer zur Grundstückssituation nicht einigen. Er stellt heraus, dass sich die Dreierkonstellation, also der jetzige Eigentümer, die Deutsche Bahn und die Stadt sich mit dem neuen Eigentümer auseinandersetzen werden müssen.

Nach einer abschließenden Diskussion, darüber, dass die Stadt nicht dafür zuständig ist einen geeigneten Investor zu finden, leitet Herr Vorsitzender Schmidt zur Abstimmung über.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 10

Anträge der Fraktionen

Es wurden keine schriftlichen oder mündlichen Anträge gestellt.

zu TOP 11

Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu TOP 12

Anregungen

Herr StR Deutschbein gibt als Anregung und Diskussionsgrundlage, den Vorschlag, dass man das geplante Weiterbeinformatiionszentrum auf dem Mathildenbrunnen innerhalb der Grundrisse des ehemaligen Rathauses errichten könnte.

Auf Nachfrage von **Herrn Vorsitzenden Schmidt**, ob die Dimension ebenfalls so groß wie das damalige Rathaus war, ausfallen soll, verneint Herr Deutschbein.

Herr Dr. Brecht erlaubt sich den Hinweis hierzu, dass es hinsichtlich des Personaleinsatzes eher schwierig wird, dieses Anliegen zu realisieren.

Herr StR Amling hat eine Anregung den Neuen Weg betreffend. Aufgrund der Sperrung der Wipertistraße hat sich im Neuen Weg ein Schleichverkehr eingestellt, den er zu überprüfen bittet. Es parken dort Autos in der Parkverbotszone, Fußgänger sind zwischen den Autos unterwegs und nach hinten hin staut es sich permanent zurück. Er sieht hierin eine große Gefahrenquelle und bittet die Verwaltung sich dieses Problems anzunehmen.

Herr Dr. Brecht bestätigt die von Herrn StR Amling geschilderte Situation. Er nimmt für die Verwaltung den Auftrag mit, dort vorübergehend verstärkte Parkkontrollen durchzuführen und ggfs. Strafzettel zu verteilen.

Herr Barth gibt abschließend zur Information, dass hinsichtlich des Wende-verhaltens der Verkehrsteilnehmer geplant ist, die Schenkgasse zu sperren und weitere Vorkehrungen getroffen werden, um die Straße nicht weiter als Wendemöglichkeit befahrbar zu machen.

zu TOP 13

Anfragen

Herr StR Amling fragt an, ob die Handhabe, welche derzeit im Neuen Weg durchgeführt wird, auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet wird, um eine Gleichbehandlung unter allen Bürgern herzustellen. Er erklärt zum Verständnis für alle Anwesenden, dass es um eine Aufforderung an die dortigen Bewohner geht, wonach sich diese um eine ordentliche Regenentwässerung auf dem Gehweg bemühen und diese entsprechend herstellen sollen, damit anschließend die Stadt den Gehweg instand setzen kann.

Herr Malnati erklärt hierzu, dass diese Maßnahme vorrangig im Neuen Weg durchgeführt wird, eine flächendeckende Bearbeitung dieser Thematik im gesamten Stadtgebiet langfristig jedoch vorgesehen ist.

Frau Held ergänzt hierzu, dass gerade der Neue Weg ein besonders erhebliches Problem darstellt, weil dort ausschließlich der gesamte Gehweg einschließlich Zufahrten und dergleichen mit Gehwegplatten verlegt worden ist und eine ordentliche über- noch unterirdische Regenentwässerung gar nicht vorhanden ist. Daher resultiert die Aufforderung an die dortigen Hauseigentümer. Frau Held stellt hierzu konkrete Zahlen hinsichtlich der Rückmeldung bzw. Durchführung der erbetenen Maßnahmen den Stadträten vor.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Helmholtz hat folgende drei Anfragen:

1. Parkplatzsituation auf dem Münzenberg – Wie ist hier der Sachstand?

Herr Malnati erklärt hierzu, dass festgelegt wurde, dass in der nächsten Bauausschusssitzung ein Vororttermin stattfinden sollte und sich die Verwaltung anschließend damit beschäftigt. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits für die Ausschusssitzung im September.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

2. Die Terminierung zum Bauausschuss am heutigen Dienstag hat ihn verwundert. Ist jetzt immer der Dienstag vorgesehen?

Herr Vorsitzender Schmidt bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass dieser heutige Termin ausnahmsweise aufgrund der Kurzfristigkeit der Beratungsfolge auf Dienstag festgelegt wurde und dass selbstverständlich die weiteren Ausschusstermine regelmäßig wieder donnerstags sein werden.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

3. Seine Anfrage zielt hier auf den Sachstand zum Vorhaben der Stadt hinsichtlich des Ankaufes des Ökogartens ab.

Herr Dr. Brecht verweist für die Beantwortung auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr StR Sporleder hat ebenfalls drei Anfragen:

1. Die Ufermauer vom Mühlgraben am Carl-Ritter-Platz weist ein großes Loch auf, neben dem Grundstück von Herrn Peter gelegen.
2. Er möchte wissen, ob schon eine Nachnutzung für die Blasiistraße 10 vorgesehen ist.
3. Was kann man dagegen tun, dass auf dem Markt und der Steinbrücke die Fahrradfahrer durch ihre rasante Fahrweise eine Gefahr für die Fußgänger darstellen?

Herr Dr. Brecht meldet sich zu Wort um die dritte Frage zu beantworten. Er weist darauf hin, dass der Markt in den Zuständigkeitsbereich der Polizei gehört. Im Rahmen einer Strukturänderung sind nunmehr zwei Polizeibeamte abgestellt worden, die im Rahmen von Tandemstreifen u. a. auch Fahrradfahrer kontrollieren sollen sowie den nicht gewollten Verkehr im Bereich Marschlinger Hof und Kornmarkt.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr Barth meldet sich zu der erstgestellten Frage, um diese zu beantworten. Er erklärt, dass im Rahmen der obligatorischen Überprüfung der Brückenbauwerke dieser Schaden nicht bekannt geworden ist.

Er erklärt, dass man sich sicherheitshalber dieser Sache annehmen und prüfen wird, ob die Erfassung hier bereits vorgenommen wurde.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr Malnati nimmt Bezug auf die zweite Frage hinsichtlich der Nachnutzung Blasiistr. 10 und erklärt, dass nachdem die Stadt dort ausgezogen ist, die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH das Objekt anderweitig vermarkten wird.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Deutschbein hat eine Anfrage zu dem grau gestrichenen GutsMuths-Haus in der Pölle und der bekannten, im Bauausschuss am 06.03.2014 ausführlich behandelten, monochromen Farbgebungsthematik an Fachwerkhäusern. Es wurde ihm durch die Stadtführer zugetragen, dass dieser Anstrich Unverständnis bei diesen hervorgerufen hat.

Herr Malnati äußert sich hierzu dergestalt, dass er erklärt, in einem Termin

beim Gästeführerverein war es den dort Anwesenden nicht nachvollziehbar darstellbar, warum diese Art des Anstriches gewählt worden war. Vielmehr, so weist Herr Malnati darauf hin, wurde ganz klar die Ablehnung hierüber ausgedrückt.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Thomas bezieht sich auf seine Anfrage zu den Sitzgelegenheiten auf dem Kornmarkt und die ihm zwischenzeitlich übermittelte Beantwortung von Frau Held.

Er regt an, ob man hierzu nicht die städtischen Gesellschaften mit einbinden kann, um den finanziellen Bedarf von 1.800,00 EUR zu decken.

Seine konkrete Frage zielt auf die weitere Vorgehensweise ab, da er unbedingt im Interesse der Stadt die Bänke dort aufgestellt sehen möchte.

Seine zweite Anfrage richtet sich auf die vorhandenen Würfel auf dem Marktplatz und deren seiner Ansicht nach Unübersichtlichkeit gerade für ältere Mitmenschen oder Sehbehinderte. Es fehlt hier an einem erkennbaren Kontrast und er hat angeregt, hier eine Sitzgelegenheit herzustellen wegen der besseren Erkennbarkeit.

Wie ist hier der aktuelle Stand, um diese Würfel sichtbar zu machen?

Herr Malnati beantwortet die erste Frage dergestalt, dass er die Anregung, ins Gespräch mit den städtischen Gesellschaften zu treten, aufgenommen hat und verfolgen wird. Er wird sich dafür einsetzen, dass die Bänke aufgestellt werden.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Hinsichtlich der vorhandenen Würfel am dem Marktplatz gibt er zur Kenntnis, dass eine allumfassende, intensive Prüfung vorgenommen wurde. Auch in anderen Städten sind diese Poller ins Stadtbild integriert, ohne besondere Kennzeichnung.

Durch die Verwaltung wird es nicht für notwendig erachtet, hier eine besondere Kennzeichnung vorzunehmen, da zum einen dadurch die Reinigung erschwert wird und auf der anderen Seite mit Vandalismus zu rechnen ist.

Herr StR Thomas vertieft nochmal seine Absichten hinsichtlich der Sitz-auflagen dahingehend, dass er über ein Sponsoring eine Holzaufgabe befürworten und sich für die Beschaffung einsetzen würde. Herr Malnati möchte hierzu einen persönlichen Termin mit dem Tischler und Herrn StR Thomas vereinbaren, um die weitere Vorgehensweise und Ausführung abzustimmen.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

zu TOP 14

Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr StR Schmidt, schließt um 18:48 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. D. Schmidt

D. Schmidt
Vorsitzender
des Bau-, Stadtentwicklungs- und
Sanierungsausschusses Quedlinburg

gez. Th. Malnati

Thomas Malnati
Fachbereichsleiter Bauen

gez. Ott

Ott
Protokollantin